

19. März 2021

Liebe Eltern,

viele Schüler/innen sind in dieser Woche mit großer Freude in die Schule gekommen. Manche Schüler/innen sagen, dass der Wiederbeginn des Präsenzunterrichts anstrengend sei. Ganz überwiegend nahm ich eine positive Stimmung wahr. Wie mich das freut!

Die Infektionszahlen steigen sehr, sehr deutlich. Die dritte Welle läuft. Besonders die ansteckendere Mutation B1.1.7 trägt zu dieser Welle bei. Wir alle sind aufgefordert, uns und andere gut zu schützen: Masken tragen, lüften, Abstand halten, testen, Kontakte reduzieren. Wir sollten das angesichts der Mutation noch etwas gewissenhafter als ohnehin schon tun.

### **Präsenzpflicht bleibt aufgehoben**

Für die Jahrgänge 6, 10 und 12 bleibt die Präsenzpflicht aufgehoben. Die Lehrkräfte bemühen sich bestmöglich darum, alle Schüler/innen mitzunehmen. Wichtig ist, dass dann das sogenannte Buddy-System genutzt wird. Denn alleine können die Lehrer/innen es nicht schaffen.

### **Ein Jahrgang ist eine Lernkohorte**

Da ich vereinzelt Unsicherheiten wahrgenommen habe hinsichtlich der Teilnahme an gemischten Kursen eines Jahrgangs (z.B. die Fremdsprachenkurse, Religionskurse und dergleichen), wiederhole ich: Als Lernkohorte gilt laut Vorgaben der Schulbehörde der Jahrgang. Das bedeutet, dass Schüler/innen desselben Jahrgangs nicht nur im Klassenverband sondern auch in gemischten Kursen Unterricht erhalten. Das gilt seit Mai 2020 unverändert. Es besteht für den Unterricht und außerhalb Maskenpflicht.

### **Masken selber kaufen**

Die Schulbehörde hat erneut klargestellt, dass es Pflicht der Eltern ist, die Kinder mit medizinischen Masken auszustatten. Wir haben seit einem Jahr ohne Bezahlung allen Kindern, die keine Maske dabei hatten, eine Maske ausgegeben. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass wir das jetzt nicht mehr weiter anbieten können.

### **Schnelltestungen für Schüler/innen**

Ab nächster Woche bieten wir allen Schülern und Schülerinnen, die zum Präsenzunterricht in die Schule kommen, freiwillige Schnelltests an. Das betrifft Schüler/innen der Jahrgänge 6, 10 und 12 und die wenigen Kinder in der Notbetreuung. Bitte lesen Sie auch das beigefügte Musterschreiben der Schulbehörde.

Unserer Einschätzung nach benötigen die Kinder und Jugendlichen Anleitung und Unterstützung bei dem Schnelltest. Deshalb leiten die Klassenlehrer/innen in den jeweils anwesenden Gruppen die Tests an. Die Klassenlehrer/innen oder, sollten diese verhindert sein, andere Lehrkräfte der Klasse, kennen die Schüler/innen am besten und können entsprechend umsichtig agieren. Da die Klassen in A- und B-Gruppen eingeteilt sind, die an unterschiedlichen Tagen kommen, können nicht alle Schüler/innen einer Klasse am selben Tag getestet werden.

Bei einem positiven Testergebnis informiert der Klassenlehrer, die Klassenlehrerin bzw. ersatzweise die Lehrkraft, in deren Unterricht der Test durchgeführt wurde, die Eltern. Das Kind geht dann nach Hause. Wie Sie als Eltern dann vorgehen, ist in dem beigefügten Musterschreiben beschrieben.

Schnelltests sind eine Möglichkeit, um den Schutz aller zu erhöhen. Ich bitte Sie deshalb darum, dass Sie mit Ihrem Kind über den Test reden. Wenn Sie bzw. Ihr Kind einem Test nicht zustimmen bzw. zustimmt, reicht es aus, wenn Ihr Kind das dem Lehrer bzw. der Lehrerin sagt.

### **Klassenarbeiten**

Die Schulbehörde hat angesichts der verkürzten Präsenzzeit die Anzahl der zu schreibenden Klassenarbeiten für dieses (Schul-)Halbjahr reduziert. Klassenarbeiten können nur in der Schule unter Aufsicht geschrieben werden. Die Schüler/innen der Jahrgänge 5, 7, 8, 9 und 11 sind derzeit nicht in der Schule und hier erfolgt die Bewertung weiterhin auf der Grundlage sonstiger eingebrachter Beiträge. Für den 12. Jahrgang ist bereits alles geregelt.

Nun kümmern wir uns um die Jahrgänge 6 und 10. In diesen Jahrgängen liegt der sogenannte Notenschluss in jedem Jahr recht früh. Hier wird in den sogenannten Langfächern (Mathematik, Deutsch, Englisch, 2. Fremdsprache) in den nächsten Woche je eine Klassenarbeit geschrieben. Die Arbeiten werden in den jeweiligen A- oder B-Gruppen geschrieben. Eine Einbestellung der gesamten Klasse zum selben Zeitpunkt halten wir angesichts der aktuellen Situation für ungünstig. Es würden dann auch zusätzliche Aufsichten benötigt, die dann wieder an anderer Stelle für Präsenz- oder Fernunterricht oder für die Notbetreuung fehlen. In den anderen Fächern werden zunächst keine Klassenarbeiten geschrieben.

Grundsätzlich gilt, dass die Schüler/innen rechtzeitig von dem Termin der Klassenarbeit wissen müssen, damit sie sich gezielt vorbereiten können. Die schwierigen Lernbedingungen werden von den Lehrkräften berücksichtigt.

### **Notbetreuung**

Wenn Sie eine Notbetreuung für Ihr Kind für die Folgewoche benötigen, dann melden Sie das bis spätestens Mittwoch beim Klassenlehrer bzw. bei der Klassenlehrerin an. Die Anmeldung für die Notbetreuung kann nur für eine volle Schulwoche erfolgen.

### **Streaming**

Die Hamburgische Bürgerschaft hat die gesetzlichen Voraussetzungen für das Streaming aus dem Unterrichtsraum heraus geschaffen. Wir konnten angesichts der Fülle der zu klärenden Themen hier noch keine einheitliche Regelung für das Helene-Lange-Gymnasium vereinbaren. Einzelne Lehrer/innen versuchen das Streaming aus dem Unterricht heraus im Einzelfall schon einmal. Ich will mich dem nicht in den Weg stellen. Wie das gut gelingen kann, weiß ich noch nicht. Ein schnelles Allheilmittel kann das Streaming im Augenblick noch nicht sein.

Es ist spät geworden. Ich hoffe, der Brief erreicht Sie noch heute. Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern ein schönes Wochenende.

Herzlich

*Holger Müller*

(Schulleiter)